

Newsletter der Hautklinik - Klinikum Dortmund GmbH
Ausgabe 1/2014

Personalia



Klinikdirektorin **Prof. Dr. D. Nashan**
Fachärztin für Haut- u. Geschlechts-
Krankheiten - Zusatzbezeichnungen:
Allergologie, Phlebologie, Medika-
mentöse Tumortherapie, Palliativ-
medizin. Schwerpunkte: Allgemeine
Dermatologie, Onkologie, Berufs-
dermatologie



Leitende Oberärztin
Dr. U. Beiteke, Fachärztin
für Haut- u. Geschlechts-
krankheiten – Zusatzbezeich-
nungen: Allergologie, Umwelt-
medizin. Schwerpunkte:
Allgemeine Dermatologie,
Berufsdermatologie. Allergo-
logie

Weitere Oberärzte, welche neben der Tätigkeit in der eigenen Praxis die Klinik tatkräftig unterstützen:

Frau **Dr. K. Bee** arbeitet in der Klinik mit dem Schwerpunkt operative und Lasermedizin.

Herr **Dr. H. Ständer** ist in der oberärztlichen stationären und ambulanten Versorgung tätig.

Frau **Dr. K. Kügler** unterstützt uns weiterhin gestaltend und aktiv in den berufsdermatologischen Seminaren.



A. Flemming
Assistenzärztin im 3. Ausbildungsjahr
wird 2014 in Elternzeit gehen.
Schwerpunktentwicklung in der
ästhetischen Dermatologie



I. Kamacharova
Assistenzärztin im 2. Ausbildungs-
Jahr. Schwerpunktentwicklung in
der ästhetischen Dermatologie



S. Giakoumi
Assistenzärztin im 3. Ausbildungs-
jahr, nach 2 Jahren in der Praxis-
klinik in Dülmen, Dr. Brockhorst.
Schwerpunkte: Onkologie,
zertifizierte Studienärztin



Dr. Zulueta la Rosa
Assistenzärztin im 3. Ausbildungs-
jahr, zuvor 2 Jahre Innere Medizin
im St. Josef KH, Monheim.
Schwerpunkt: Autoimmunderma-
tologie, zertifizierte Studienärztin



Dr. S. Mayr
Seit Anfang Dezember, nach zwei
Jahren Allgemeine Chirurgie
und Innere Medizin in der Schweiz
Ist sie nun im 1. Ausbildungsjahr
in der Dermatologie tätig.



G. Ungerechts
Assistenzarzt im 5. Ausbildungs-
jahr, war in der Hautklinik Borkum
und Köln tätig und seit Novem-
ber verstärkend in unserem Team.
Schwerpunkt: Allergologie und
Berufsdermatologie

Herr F. Alrowais: Gastarzt im 1. Ausbildungsjahr der Facharztausbildung Dermatologie, Venerologie.

Frau Dr. A. Berghoff: Assistenzärztin im 4. Ausbildungsjahr zur Dermatologin. Sie wird nach ihrer Elternzeit ab Januar wieder in der Ambulanz der Hautklinik arbeiten. Schwerpunkt: Berufsdermatologie.

Herr Dr. St. Bigge: Facharzt für Allgemeinmedizin, Assistenzarzt, beendet sein Ausbildungsjahr in der Dermatologie und verlässt uns Anfang 2014 und wird in Köln seine Praxistätigkeit aufnehmen.

Onkologie
- neue Ergebnisse
- Melanom
- Lymphome

Die Arbeitsgruppe von Prof. Ralf Gutzmer, Universitäts-Hautklinik Hannover beschäftigt sich seit längerem mit vergleichenden Untersuchungen zur Bestimmung des BRAF-Mutationsstatus mittels Cobas-, Sanger- und Pyrosequenzierung. Eine niedrige Allelfrequenz in Tumor oder Metastase kann zu einem falsch negativen Ergebnis führen. Dazu belegen neue Untersuchungsergebnisse von Frau Dr. Satzger, dass Melanom und Melanommetastasen eines Patienten normalerweise den gleichen BRAF Status haben. Schlussfolgernd die Essenz: Von ausreichendem Tumorgewebe und Methode hängt das Ergebnis ab, und möglicherweise ist ein 2. Test vielleicht dann auch aus einer Metastase bzgl. der BRAF-Mutation zu veranlassen.

Seit einem Jahr sammelt das deutschlandweite Register für Seltene Tumorerkrankungen in der Pädiatrie (STEP) Daten von allen Kindern und Jugendlichen mit seltenen Tumoren. Hierzu gehören auch maligne Melanome, Spitz Tumoren und Varianten. Die Studienzentrale in Dortmund bietet eine kostenlose Beratung bzgl. der Diagnostik und Therapie bei diesen seltenen Tumoren an. Für die seltenen nicht-resektablen oder metastasierten Melanome leitet Prof. Schneider den deutschen Arm einer internationalen Studie mit Ipilimumab. (Prof. Dr. Dominik Schneider, dominik.schneider@klinikumdo.de)

Wir bedanken uns bei allen Kollegen für die gute Zusammenarbeit in der Zuweisung und gemeinsamen Betreuung von Tumorpatienten. Hier sei auch den Hämato-Onkologen gedankt.

Die Zahl der seltenen kutanen Lymphome, wie auch sekundär kutanen Lymphome, stellt uns vor gemeinsame Herausforderungen. Die ersten Ergebnisse werden mit einem histologischen Schwerpunkt in Zusammenarbeit mit der Abteilung von Herrn Prof. Lorenzen zusammengefasst und in einer Doktorarbeit von Frau A. Lücke erarbeitet.

Befragung Zuweiser

Im Herbst haben wir uns erlaubt, Ihnen trotz allzu zahlreicher Umfragen einen Fragebogen zuzusenden und zu mailen. Die Antworten von einigen Kollegen haben uns erreicht. Es sollte die persönliche Einschätzung der Leistungsfähigkeit der Hautklinik zum Ausdruck gebracht werden.

Mit der Bearbeitung und Umsetzung der vorliegenden Ergebnisse möchten wir die Beziehung zu Ihnen weiter ausbauen und zum Wohle unserer Patienten optimieren.

Wissenschaftliche und klinische Studien in der Hautklinik

Wir haben uns die Frage nach psychologischen Hintergründen für die Prurigo gestellt. Daraus entstand die Doktorarbeit von Herrn Mosch, die in Zusammenarbeit mit Herrn Professor Dr. H. J. Assion, LWL Klinik Dortmund, in unserem Hause durchgeführt wird. Herr Mosch ist Facharzt für psychosomatische Medizin. Er bietet für Patienten, bei denen entsprechend der Pruritus-Leitlinien eine Prurigo gesichert wurde, ein Analysegespräch an. Im Verlauf kann einem Teil der Patienten in randomisierter Form ein skill-training angeboten werden.

Die Analyse von Serum, Plasma, Normalhaut und Tumorgewebe von Melanompatienten zur Gewinnung von Mikro-RNA in Zusammenarbeit mit Frau Prof. I. Behr und Frau Dr. St. Kreis, University of Luxembourg

Signal Transduction Laboratory Life Sciences Research Unit, wird fortgeführt. Bisherige Ergebnisse wurden in Cell Communication & Signaling publiziert (*Interferon-γ-induced activation of Signal Transducer and Activator of Transcription 1 (STAT1) up-regulates the tumor suppressing microRNA-29 family in melanoma cells.*

Schmitt MJ, Philippidou D, Reinsbach SE, Margue C, Wienecke-Baldacchino A, Nashan D, Behrmann I, Kreis S.)

In der Studie STEVIE MO 25616, Einsatz des Hedgehog-Pathway-Inhibitors Vismodegib bei fortgeschrittenen Basalzellkarzinomen konnten wir zwei Patienten einschließen. Das Medikament hat inzwischen eine entsprechende Zulassung erhalten. Das Ansprechen auf diese Therapie ist überzeugend.

In der Studie IMAGE CA 184-143 zu 2nd-line Therapien beim malignen Melanom bieten wir die Teilnahme an. Hier geht es um die intensive Betreuung der Patienten unabhängig von der Wahl der Chemo- oder Immuntherapie (Ipilimumab) und die regelmäßige Erfassung der Lebensqualität, mittels detaillierter Fragebögen, bei fortgeschritten erkrankten Tumorpatienten.

Die Rekrutierung für die Vergleichsstudie von LEO PHARMA Imiquimod (Aldara®) und Ingenolmebutat (Picato®) bei aktinischen Keratosen im Kopf-, Gesichtsbereich hat in unserem Hause begonnen. Wir möchten Sie um Zuweisung möglicher interessierter Patienten bitten. Direkte Ansprechpartnerinnen sind die Kolleginnen Frau Dr. Zulueta la Rosa und Frau Giakoumi.

Weitere Fragen zu Studien beantwortet Frau B. Andree (953-21575) gerne.

Anmeldung von Problempatienten über Eilbehandlungsauftrag per FAX 0231-953-21086

Stationen / Ambulanzen		
Station B20	0231-953-21561	
Station B22	0231-953-21562	
Ambulanz	0231-953-21556 0231-953-21557	Mo – Mi – Fr 8:00 – 12:00 Uhr Terminsprechstunde mit Überweisung Di - Do 10:00 – 12:00 Uhr Termine nach Vereinbarung
Privat-Ambulanz	0231-953-21550	nach Vereinbarung über Chefsekretariat
Notdienst	0231-953-21562	Über die Station B22 von 16 Uhr – 8 Uhr Wochentags, am Wochenende ganztägig
OP	0231-953-21559	
Lichttherapie	0231-953-21585	
Allergielabor	0231-953-21581	Mo – Fr 7:30 – 13:30 Uhr
Melanomsprechstunde	0231-953-21556 /21557	Montags 14:30 – 16:00 Uhr
Studiensekretariat	0231-953-21575	Mo - Fr 8:00 - 16.30 Uhr